

**MONATSTICKET**

BEAT HEADQUARTER  
TANZPALAST  
DIGITAL DREADS  
PARTYZONE  
TERMINE  
KRITIKEN



# The Beat Headquarter

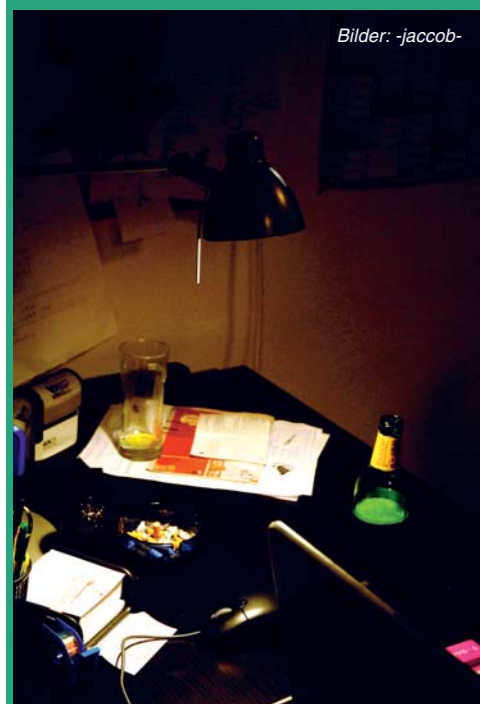
Die Agentur Urban Art Forms entwickelte sich in den letzten Jahren zum österreichweit führenden Anbieter von breakbeat-lastigen Parties. Das gleichnamige Festival zählt zu den „shooting stars“ in der Branche und wird als größte Electronic-Veranstaltung Österreichs gehandelt. Von Werner Harauer.

Jetzt schalt ich aber ab“, reagiert Christian Lakatos alias Meph13 gereizt auf das wiederholte Klingeln seines Handys am Beginn unseres Interviews. Andererseits gibt es viel zu tun, selbst nach 19 Uhr, wenn sich andere auf die ZIB 1 im Fernsehen vorbereiten. Das Handy wird also auf lautlos geschaltet. „Wir arbeiten auf Hochdruck, um das „Insomnia Festival“ am 9. Juni in Wiesen auf Schiene zu bringen“, rechtfertigt Meph seinen Kompromiss. Neben dem „Eristoff Tracks Urban Art Forms Festival“, das vom 2. bis 5. August ebendort über die

DJ-Plattform bekannt werden und als Namensgeber von Urban Art Forms dienen sollte. Aus dieser Plattform erwachsen Soundsysteme wie z.B. Boom-A-Rang. Bei Musicnet wurde mir außerdem die Personalleitung für das „Nuke“ und das „Frequency Festival“ anvertraut – was eine große Herausforderung darstellte. Ich lernte dort in sehr kurzer Zeit viele Leute aus der Branche kennen. **CF:** Inzwischen arbeitest du mit UAF auf eigene Faust. Du bist im harten Veranstaltergewerbe anstelle des Partners plötzlich ein Mit-

häftnis zu den getätigten Investition und zur aufwändigen Arbeit nicht viel abwerfen. Warum tut ihr euch das an? **Meph:** Weil wir erstens auch in St. Pölten fortgehen möchten, ohne die Ältesten im Club zu sein. Und weil der „Klub Vorsicht“ die optimale Größe für elektronische Acts kleineren Kalibers hat. Wenn dort Digital Dread Movement Dubstep und Grime auflegen, haben sie auch ihre 30 bis 40 Leute, die sich aufgrund der überschaubaren Größe des Clubs nicht verlieren. Ich betrachte den „Klub Vorsicht“ als Ex-

Bench, Body&Soul, die Snitch Bros und Ill[F]usion bei UAF. **CF:** Das Label UAF bringt demnächst eine DVD mit Livemitschnitten des letzten Festivals in Wiesen heraus. Warum hat der Release ein halbes Jahr gedauert? **Meph:** Wir müssen für jeden Tune, der auf der DVD vorkommt vom Künstler und dessen Label die Lizenzrechte einholen – und das dauert wenn man sich erst nach der Veranstaltung darum kümmert. Beim nächsten UAF Festival werden wir schon im Vorfeld die Rechte klären und versuchen, die DVD un-



Bilder: -jacob-



Bühne gehen wird, findet heuer also ein zweites Dance-Festival statt. Für eine Veranstaltungsagentur wie die UAF Productions GmbH., die gerade mal ihr erstes Jahr hinter sich hat, eine große Herausforderung. **CF:** Deine Veranstaltertätigkeit begann im Jahr 1999 in deinem Heimatort Pöchlarn mit dem „Hausgemacht“. Was bewog dich, mit dem vierten und letzten „Hausgemacht“ nach Schwadorf in St. Pölten zu gehen? **Meph:** Damals studierte ich schon auf der Fachhochschule in St. Pölten und hatte meine Lebensmittelpunkt in die Stadt verlegt. Als Mitbegründer und im Vorstand von Campus Radio gab es vor Ort jede Menge zu tun. Wir initiierten die Radiosendung „Mixed Bizness playground UAF“, die später auch als

bewerber. Was hat sich geändert? **Meph:** Das „Eristoff Tracks Urban Art Forms Festival“ ist als solches einzigartig in Österreich, insofern sind wir nur bedingt Mitbewerber. **CF:** In St. Pölten selbst kam es ja immer wieder zu Reibungsverlusten durch die Rivalität einzelner Veranstalter. Ich denke da an das Kuhbus Soundsystem in der Vergangenheit. **Meph:** Ich würde es so formulieren: Wenn zwei Gruppierungen die selben Ziele anstreben und sich nicht kennen – sind sie Konkurrenten. Wenn man sich aber kennt und miteinander kann, dann hat man einen Verbündeten. Bei Kuhbus und UAF war es zwar nicht Liebe auf den ersten Blick, aber wer hätte gedacht, dass Haze, Snitch und Meph mal gemeinsam den „Klub Vorsicht“ machen? (lacht) **CF:** Der „Klub Vorsicht“ wird im Ver-

perimentierfeld für neue Styles, die dem Publikum schmackhaft gemacht werden sollen. **CF:** Der Veranstalter erzieht sich das zukünftige Publikum? **Meph:** Von selbst passiert gar nichts. Drum'n'Bass ist ja auch nicht vom Himmel auf St. Pölten gefallen. **CF:** Wie lassen sich all eure Projekte zeitmäßig unter einen Hut bringen? **Meph:** Das kann nur im Team funktionieren. Die Marke „Reload“ steht für Parties mit nationalen DJs, Urban Art Forms organisiert die Parties mit internationalen DJs. Das angeschlossene UAF-Label betreut Rob STP, der als Art-Director fungiert. Das Marketing des Labels wiederum obliegt in naher Zukunft Bernhard Kettner. Daneben sind noch fix die Artists Silain, Tempest, MC

mittelbar nach der Veranstaltung nachzuschließen. **CF:** Sind weitere Veröffentlichungen geplant? **Meph:** Body&Soul und Marcus Smaller von 3Feet Smaller haben unter dem Namen 17th Boulevard ein neues Projekt gestartet und auf einem Sampler des Labels Bad Company veröffentlicht, das international hohe Wellen geschlagen hat. Nur soviel – von 17th Blvd wird da noch einiges kommen. Zum UAF-Festival erscheint auch heuer wieder eine Mix CD und danach die 2007er DVD. **CF:** Uff. Das war die geballte Infoflut. Eigentlich unglaublich, dass dies alles in einem kleinen Büro in St. Pölten geschieht. Wir danken für das Gespräch. (die Langfassung des Interviews findet ihr auf [www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at))

Man mag vom St. Pöltner Nachtleben halten was man will, an jene legendären Sternstunden in der ehemaligen Tanzfabrik während der frühen 80er kann es nicht anschließen. Eine Fabrik, die Promi-Treffpunkt, Disco-Mekka und Abschleppzone vereinte.

## Discometropole stp

Vor fast 25 Jahren kopierte ein Mitdreißiger die Ideen des sagenumwobenen Londoner Clubs „Hippodrome“ und ließ die Großraumdisco im kleinen Provinzstädtchen St. Pölten nochmals errichten. Dieser Mann hieß Harald Schmidberger, der mit diesem Coup Geschäftsführer einer der größten Discos Europas wurde, der „Tanzfabrik“ in Radlberg. Dietmar Haslinger, der heute die Musikagentur „Weltenklang“ betreibt und sich damals am Zapfhahn des „Bierbrunnens“ in der Disco sein Geld verdiente, erinnert sich an die Anfänge: „Es gab zwei Eingänge, einen für das 'gemeine Volk' und einen für Mitglieder mit Clubkarte. Über das Foyer gelangte man entweder in die Großraumdisco oder einen Stock höher in die Pizzeria mit Bierbrunnen und Würstelstand. Im VIP-Club waren nur Gäste mit VIP-Karte zugelassen, die die jungen Hasen bei gepflegter Musik durch schalldichtes Panzerglas beim Tanzen beobachten konnten. Die eigentliche Disco hatte eine Zuschauertribüne um die Tanzfläche, die während des Abends hydraulisch angehoben wurde. Wenn die Signation um 22 Uhr ertönte, stürmten 100te Tänzer von der Tribüne. Sechs Stunden lang spielte DJ Andy Edlinger und später Stevie B. die angesagtesten Maxis. An Spitzentagen waren an die 2500 Besucher da, darunter Stars wie Falco, Fendrich und Dieter Bohlen. Wo bitte kann man sich

heute noch so nieveuvoll in St. Pölten gehen lassen?“, fragt mich mein nostalgisch gewordener Interviewpartner. Haslinger ist wohl nicht der Einzige, der das gerne wüßte.-wh-

## „Famous Faces“ unter sich

Das BORG Gschnas am Freitag den 2. Februar im VAZ St. Pölten hat das Prädikat „Gschnas“, im Gegensatz zu anderen als solches verkaufte Veranstaltungen, zu Recht verdient. Und das vom City-Flyer verliehene Prädikat „Party des Monats“ gleich dazu. Ein buntes Narrentreiben beherrschte die Szenerie auf den vier Floors. „Famous Faces“ war angesagt und über berühmte Gesichter stolperte man den ganzen Abend. Von Pop-Ikonen wie Presley und Kiss über Filmlegenden wie Charlie Chaplin und Pink Panther bis zu den Horrorfiguren Leatherface und Freddy Krueger waren am Gschnas alle Stars vertreten, die auch in Form einer Ahnengalerie an den Wänden hingen. Die verkleideten Besucher hatten jede Menge zu tun, das Rahmenprogramm voll auszuschöpfen. Neben einer Führerscheinverlosung, die im Trubel kaum wahrgenommen wurde, prämierte man auch die besten Kostüme, wobei der erste Platz verdienstermaßen an die Kiss Epigonen ging. Zweiter wurde die „Clockwork Orange Gang“ und dritter der Pink Panther. Zuvor gabs schon jede Menge Musik aller Sparten, wobei die Erstge-

reihen publikumsmäßig das Nach-

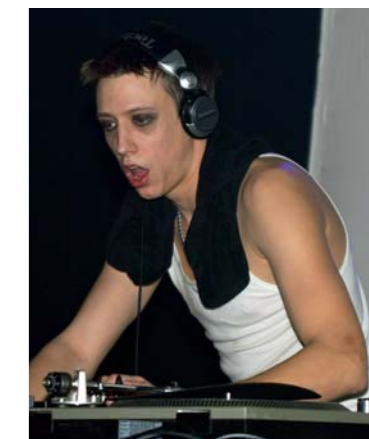
sehen hatten, zog der Großteil der Gäste ein Kommen erst um 22 Uhr vor. Wo Proletarian Barbarian noch mit einem kleinen Grüppchen von Zuhörern ihr Auslangen finden mußten, konnte die zweite Band The Motherfunkers schon mehr Leute fesseln. Die sieben Musiker und der DJ strotzten vor Selbstbewußtsein und Kreativität. „Für alle, die uns noch nicht kennen: wir sind der PBH Club“, stellte sich ebener unntötigerweise dem Publikum vor. Wer hat in stp den PBH Club eigentlich noch nicht gesehen? Souverän und um eine Klasse bes-



Barmädchen in der „Tanzfabrik“ F: z.v.g.



Paulus Unterweger als Moderatorin und Rob STP am DnB-Floor



Fotos: -claud-

# Termine

## U-MUSIK

Vorsicht Faschingspazz mit **Chimera**, **Tempest** und **Evolectro**, Techno/Breakbeats, Fr 9.2., 22<sup>o</sup>, Klub Vorsicht.

Nachtjournal Tour mit **Shiva**, **Patiocrash**, **Killing Manjaro** und **Vladivostoks**, Rock, Fr 9.2., 20:30<sup>o</sup>, frei.raum.

Austrian Unity Tour 2007 mit **Boom-A-Rang**, **Duppy Conqueror**, **Carinthian Hotsteppas**, **RunDem Sound**, **C-Kite**, **MikeMedic** und **Digital Dread Movement**, Dancehall, Fr 9.2., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

Reload mit **RobSTP** und **Tempest**, Drum'n'Bass, Sa 10.2., 22<sup>o</sup>, Klub Vorsicht.

Samsara mit **RAM**, **NRS** und **SCORB**, Trance, Sa 10.2., 22<sup>o</sup>, Warehouse.

Habschi & Mins feat. **Ralf-O-Star**, DJing, Sa 10.2., 21<sup>o</sup>, Batcave.

HipHop Delight mit **Suzze**, **Ekwality** und **Mounir**, Sa 10.2., 21<sup>o</sup>, frei.raum.

Die Strottern und **Peter Ahomer**, Wienerlieder, Do 15.2., 20<sup>o</sup>, Cinema Paradiso.

ROODi, Bluesrock, Do 15.2., 21<sup>o</sup>, Egon.

Vorsicht Spezialie mit **Snitch** & friends, Trance, Fr 16.2., 22<sup>o</sup>, Klub Vorsicht.

Mash Up Crew feat. **Feewah**, **Sativa**, **Element** (Mash) und **Daweed**, Ragga bis Drum'n'Bass, Fr 16.2., 21<sup>o</sup>, frei.raum.

Bingo mit Herz mit **Michael Herz**, Fr 16.2., 22<sup>o</sup>, Cinema Paradiso.

Bad Company, **Body & Soul**, **Tempest**, **Sideffex** b2b **P80**, **Dukes** und **Bench MC**, presented by Urban Art Forms, Drum'n'Bass, Sa 17.2., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

KoBe & **RianBrightside**, Sa 17.2., 21<sup>o</sup>, Batcave.

Tales From The Moshpit mit **Perishing Mankind**, **Collapse 7** und **Xensethis**, Metal, Sa 17.2., 21<sup>o</sup>, frei.raum.

STP Classic Techno mit **Stephen Lee Roy**, **Ave Fuqua**, **Antonio Detex** und **Repitch**, Sa 17.2., 22<sup>o</sup>, Klub Vorsicht.

Campus Radio Faschingsparty mit **Yuppie**, **Snob** vs. **Grunge**, Di 20.2., 20<sup>o</sup>, Warehouse.

Hard Sessions Vol. 5 mit **Razor**, **Elektronkyer**, **SecondJek**, **Lenex Cruz**, **Thomas Green**, **Braindean** und **MC Nino**, Acid, Hardtechno & Co, Mi 21.2., 21<sup>o</sup>, frei.raum.

Harald Sack Ziegler, Elektronik/Avantgarde, Do 22.2., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

moskovSKAya, pres. by The Beat HNC, Ska, Fr 23.2., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

Musikerfest, Sa 24.2., 20<sup>o</sup>, Egon.

Balkan Night, Sa 24.2., Mundos.

Beat Patrol mit **Kaos Productions**, **Disaszt**, **Snitchbros**, **Xpirienz & DaBoom**, **Mash Up Crew**, **Silain**, **MikeMedic** u.v.a., Drum'n'Bass/HipHop/Trance ..., Sa 24.2., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

Kuhbus Allstars mit **Random**, **Bounty Chiller**, **Skarlatan**, **Haze**, **Plettartnik** und **Snitch**, Elektronik, Sa 24.2., 22<sup>o</sup>, Klub Vorsicht.

Doppelpass mit **Crazy Sonic**, Dub bis Techno, Fr 23.2., 22:15<sup>o</sup>, Cinema Paradiso, anschl. mit **Flowkee** und **Marvin Matula** im Klub Vorsicht.

Toni Kitanovski & **Cherkezi Orchestra**, Jazz/World, Mi 28.2., 20<sup>o</sup>, Cinema Paradiso.

Electronic Night, Fr 2.3., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

MM-Jazznachwuchsförderung 2007 mit **Marianne Mendt** u.a., Fr 2.3., 20<sup>o</sup>, Egon.

Meph's & **Snitch's Birthday Bash**, Elektronik, Sa 3.3., 22<sup>o</sup>, Klub Vorsicht.

Alone & Acoustic - **Aerie** und **Hari Gonaus**, Indie-Rock, Sa 3.3., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

Stefan Wagner Group, Jazz, Do 8.3., 21<sup>o</sup>, Egon.

WARhouse Fight Night feat. **INDIEaner** vs. **Hennes & Manshee**, DJ-Battle, Fr 9.3., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

General Levy, Boom-A-Rang gets wicked, Jungle, Sa 10.3., 21<sup>o</sup>, Warehouse.

Celtic Spring Festival 2007 mit **Hamon Martin Quintett**, **Johnny Connolly**, **Marcus Hernon** und **Steve Simmonds**, Di 13.3., 20<sup>o</sup>, Cinema Paradiso.

Mitarbeiter der Ausgabe 02/07: Mag. Werner Harauer (Koordination); Lukas Jakob Löcker, Jürgen Schuster (Red.); Claudia Zawadil (Fotos, Kritiken); Alexander Greiml (Termine); Madacus (Scans).  
 Redaktionsanschrift: PF 260, A-3101 St. Pölten.  
 Tel.: 0664/2626339, Mail: office@city-flyer.at

## AUSSTELLUNG

Museum im Hof: „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).

Stadtmuseum St. Pölten: JUGEND.STIL in St. Pölten (ständig).

NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst: Niederösterreichkulturpreisträger 2006, neue Malereien (Fr 19.1. bis Sa 17.2.); Kunstverein Kärnten - vertausch (Fr 23.2. bis Sa 24.3.).

Galerie im Rathaus: **Renate Eder** - neueste Arbeiten (bis Fr 23.2.); **Evelyne Frostl** - „Mens et Terra“, Ölbilder (Di 27.2. bis Fr 30.3., Vernissage Di 27.2., 18<sup>o</sup>).

NÖ Landesmuseum: **Abenteuer Farbe**. Natur - Mensch - Technik (bis 18.2.); **Medium Farbe**, Objekte (bis So 25.2.); **Spektrum Farbe**, Kunst der Moderne (bis So 11.3.); **Hermann Nitsch** - „Farblehre des o.m.theaters“, Farbobjekte und Farblehrtexte (bis Do 17.5.); **Spinnen - Leben am seidenen Faden** (So 4.3. bis Fr 1.2. 2008); **Bunte Seifenblasenwelt**, Aktivitäten und Objekte (bis So 30.12.); **Waldmüller bis Schiele**, Bilder (bis Mi 31.12. 2008); **Einhorn**, **Bock und Biber** - Tierische Geschichte(n) (So 4.3. bis So 4.11.).

NÖ Landesbibliothek: **Snescha Horner-Draganowa** - „India“, Textilkunst (bis Fr 9.2.); **Franz Sovis** - „Gezeichnetes und Gemaltes: eine Bildreise durch drei Kontinente“ (Mo 12.2. bis Fr 16.3.).

Stockwerk: **Florian Nährer** - „Love Hunt Cunt“, (Vernissage Sa 17.2., 19<sup>o</sup>, ab 21<sup>o</sup> After-Party im Egon, bis Sa 31.3.).

Little Phönix: **Ena Sakancic** - „Colours“, (Vernissage Fr 16.2. ab 18<sup>o</sup>).

Bildungshaus St. Hippolyt: **Wilhelm Pernerstorfer** - Menschenbilder (bis Fr 16.2.).

Galerie Würth: „Art Room Kindertag“, Gestaltungsmöglichkeiten für Kinder (Fr 16.2., 14<sup>o</sup> bis 18<sup>o</sup>); **Manfred Hebenstreit** - Malereien und Zeichnungen (Di 13.3. bis So 20.5., Vernissage Mo 12.3., 19<sup>o</sup>).

## LITERATUR

Ralph Andraschek-Holzer - „Niederösterreich in alten Ansichten - Das Weinviertel“, Buchpräsentation, NÖ Landesbibliothek, Di 27.2., 19:30<sup>o</sup>.

Wolfgang Böck - „Rund um den Wein“, Lesung inkl. Weinverkostung, Do 22.2., 20<sup>o</sup>, Cinema Paradiso.

Kulturfrühstück mit **Annamarie Huber**, Sa 24.2., 10<sup>o</sup>, StockWERK Thalia.

## KABARETT

Lei Drei - „Hurra! Wir ferblöden.“, Kabarett, Do 15.2., 20<sup>o</sup>, VAZ St. Pölten.

Erwin Eder - „Gleichenfeier“, Musikkabarett, Fr 9.3., 20<sup>o</sup>, Egon.

## BÄLLE

Warehouse Gschnas, Fr 16.2., 20<sup>o</sup>, Warehouse.

ÖVP-Ball, Fr 16.2., 20:30<sup>o</sup>, GH Lesiki.

Flieger-Hausgschnas - „Fluch der Karibik“, Mo 19.2., 20<sup>o</sup>, Flieger-Bräu.

## E-MUSIK

Mitglieder der Wiener Philharmoniker - „Carneval der Künstler - Carneval der Tiere“, Faschingskonzert, Di 13.2., 19:30<sup>o</sup>, Stadtsaal.

Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von Scarlatti und Radulescu, Mi 21.2., 19<sup>o</sup>, Dom St. Pölten.

Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von Brahms, Schumann und Barber, So 25.2., 10<sup>o</sup>, Dom St. Pölten.

Dommusik St. Pölten - „Musik im Gottesdienst“, Werke von Schütz und Monteverdi, So 4.3., 10<sup>o</sup>, Dom St. Pölten.

## CINEME PARADISO

Auswahl der Filmspecials im Februar:  
**Der Teufel trägt Prada**, Komödie, USA 2006; R: David Frankel; D: Anne Hathaway, Meryl Streep, Simon Baker, Emily Blunt; So, 18.2., 12<sup>o</sup>.  
**Sehnsucht**, Liebesfilm, D 2005; R: Valeska Grisebach; D: Andreas Müller, Ilka Welz, Anett Dornbusch, Erika Lemke, Markus Werner; Sa 24.2., 22:15<sup>o</sup> und So 25.2., 15<sup>o</sup>.

# Digital Dreads

Wieder herrscht Bewegung in der stp-Reggae und Electro-Szene. Dub und Dubstep will gehört werden.

Das Digital Dread Movement ging im April des Vorjahres aus dem 2005 gegründeten Bass Rebel Sound hervor. Zu **SoulJah** und **Soundforce** gesellte sich damals **MashUp**. Gemeinsam wollen sie eine Plattform für junge DJs, Bands, VJs und andere Künstler wie Graphiker oder Maler schaffen, über die die kreativen Produkte dieser kunstschaftenden Menschen auf unterschiedliche Art der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Vor allem durch Veranstaltungen, die durch eine Verbindung von Dub, Lounge und Dubstep – gewürzt durch Minimal, Electro und

Progressive – gekennzeichnet sind, wollen die drei Herren **Weiss**, **Haselberger** und **Ascher** diese Ziele erreichen. Darüber hinaus wollen sie die Styles Dub und Dubstep in Österreich etablieren, einerseits weil diese Musikrichtungen mit dem Heartbeat der heutigen Jugend in Europa mitschwingen und andererseits eine lange Tradition vorweisen können. Die österreichische Dubstep-Community hat abgesehen von Internetforen und Weblogs bis dato keinen Ort zum regelmäßigen Austausch gefunden. Digital Dread wollen diesen schaffen. | **jacob** |



Digital Dread Movement

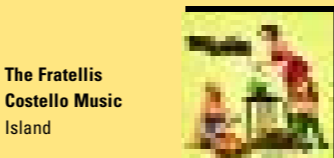
Foto: -jacob-

## ++kritik+++kritik+++kritik++



**Hitomi Kanehara - Tokyo Love**  
List

Der in Japan bereits vor drei Jahren erschienene und preisgekrönte Roman über eine schockierende Dreiecksbeziehung wurde nun auch bei uns veröffentlicht. „Tokyo Love“ ist mit dem „Akutagawa-Preis“ ausgezeichnet worden, dem wichtigsten Literaturpreis für Debüt-Romane in Japan. Die erst 23jährige Hitomi Kanehara lieferte mit ihrem Buch ein gelungenes, aber extremes Exempel japanischer Popkultur ab, in dem die Geschichte dreier junger Menschen der „Lost Generation“ beschrieben wird. Die Handlungsträger sind die 19-jährige Masochistin Lui, der schrille Punk Ama und der sadistische Tätowierer Shiab-san, denen wahre Gefühle fehlen und nur Gewalt, Sex und Alkohol das Leben erträglich machen. -**claud**-  
 Erhältlich in der Buchhandlung Thalia.  
**www.thalia.at**



**The Fratellis**  
Costello Music  
Island

Die Fratellis starten ihre Zeitreise back to der swinging sixties bei den Kinks, klatschen sich ein bißchen Glampunkschminke ins Gesicht, verbinden das Ganze mit der rotzfrechen Coolness des Ska und als Endergebnis findet sich der legitime Nachfolger von Supergrass „In it for the Money“ in den Verkaufsregalen. - **Dr.J.** -  
 Mehr Reviews auf **www.city-flyer.at**

